



[Onlineversion](#)

40 Jahre Gemeinde Zeilarn

30 Jahre Kindergarten

Einweihung der Kinderkrippe

Drei gute Gründe gab es für die Gemeinde Zeilarn, am 11.09.2011 ein großes Fest zu feiern.

Bei strahlendem Sonnenschein marschierte der stattliche Festzug mit Vereinen und Fahnenabordnungen vom Festzelt zum Pausenhof der Schule, um unter den drei Eichen den Festgottesdienst zu feiern. Dort die Messe zu zelebrieren war kein Zufall, stehen doch die drei Bäume für die drei Gemeinden, aus denen Zeilarn entstanden ist: Oberdürken, Schildthurn und Gumpersdorf.

Den genauen historischen Hintergrund dieser kommunalen Ehe ließ Bürgermeister Ludwig Matzeder Revue passieren, nachdem er in seinem Grußwort sämtliche Ehrengäste begrüßt hatte.

Dass so ein Kinderhort extrem wichtig sei, veranschaulichte Matzeder an der Tatsache, dass die Gemeinde Zeilarn an Nachwuchssorgen leide und man versuche, die Gegend auch für jüngere Familien mit Kindern attraktiver zu machen: „Eine solche Einrichtung ist dafür ein großer Gewinn.“

Matzeder dankte den am Bau beteiligten Firmen, von denen er viele Vertreter willkommen hieß. Er wies darauf hin, dass sich die Kosten für das Projekt auf etwa 425.000 Euro belaufen würden, wovon über 300.000 Euro vom Freistaat getragen werden. Anschließend betonte er noch einmal, wie gut die 40 Jahre der Großgemeinde bisher gelaufen seien: „Wie die drei Eichen, die mittlerweile fast zu einer gemeinsamen Krone verschmolzen sind, sind wir nach 40 Jahren zusammengewachsen.“

Pfarrer Gottfried Hinterberger bemerkte in seiner Predigt, dass es sich um eine Rubinhochzeit handele und freute sich: „Auch wenn es anfänglich eine reine Zweckehe war, hat sie viele gute Kinder hervorgebracht, wie den Kindergarten St. Martin.“

Dass die Gemeinde damals den Namen der Pfarrgemeinde angenommen habe, sei natürlich besonders schön.

Im Namen des Freistaates Bayern gratulierte das Mitglied des Landtages Reserl Sem zum 40-jährigen Jubiläum und betonte die Wichtigkeit und

Weitsicht, 1971 diesen Schritt unternommen zu haben.

„40 Jahre, das ist ein Zeichen, dass man stets nur vorwärts marschiert ist“, betonte Landrätin Bruni Mayer und fügte hinzu, dass das Vertrauen in die Gewählten dafür das A und O sei. „Zu oft“, bedauerte sie bei ihrem letzten Auftritt in Zeilarn, „gäbe es Fremde, die glaubten, alles besser zu wissen“.

Nach diesem Teil des Festes ging es, angeführt von den Feuerwehren der Gemeinde und begleitet von der Zeillerner Blasmusikgruppe, die eigens mit dem Bus aus der niederösterreichischen Partnergemeinde angereist war, zum Kindergarten und der neu gebauten Kinderkrippe.

Pfarrer Hinterberger nahm, unterstützt von den Ministranten, die Weihe der Räumlichkeiten vor und konnte sich dann zusammen mit den Ehrengästen bei einem Rundgang einen ersten Eindruck machen. Der Tag der offenen Tür im Kindergarten wurde ebenfalls gut genutzt – viele Erwachsene und Kinder besichtigten die alten und neuen Gebäudeteile.

Im Festzelt übergab Architekt Manfred Gramer an Bürgermeister Matzeder symbolisch den Schlüssel für die neugebaute Kinderkrippe. Auch überbrachte Bürgermeister Jimmy Perger von der Partnergemeinde Zeillern ein Grußwort, in dem er die große Verbundenheit zwischen den beiden Gemeinden zum Ausdruck brachte.

Nach dem Festakt fand im Zelt, umrahmt von der Zeillerner Blasmusik, der gemütliche Teil statt. Beim Ballonflugwettbewerb freute sich der Familienverein Zeilarn über die rege Teilnahme der Kinder.

Begrüßt wurden bei der Veranstaltung auch die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, noch aktive und ehemalige Gemeinderäte von Zeilarn sowie die Gründungsmitglieder des Kindergartenfördervereins und des Caritasvereins.

Bürgermeister Ludwig Matzeder bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, vor allem beim Festausschuss, bei den Helfern beim Auf- und Abbau des Festzeltes, bei den Feuerwehren, bei den Wildschützen und den Sportfreunden Zeilarn, beim Frauenbund und dem Elternbeirat des Kindergartens.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass alle an einem Strang ziehen, wenn es in der Gemeinde etwas zu feiern gibt.

Dankurkunde für Kommunale

Verdienste für Werner Lechl

Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der Gemeinde Zeilarn überreichte Landtagsabgeordnete Reserl Sem Herrn Werner Lechl die Dankurkunde für Kommunale Verdienste.

Bei der Übergabe verlas sie den Wortlaut der Urkunde: „Im Namen des Freistaates Bayern spreche ich Herrn Werner Lechl, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn, für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der Kommunalen Selbstverwaltung Dank und Anerkennung aus. München, den 1. Juli 2011. Der Bayerische Staatsminister des Innern Joachim Herrmann.“

Werner Lechl war von 1990 bis 1996 Gemeinderat, von 1996 bis 12.12.1999 3. Bürgermeister und seit 12.12.1999 2. Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn.

Er hat auch die Hauptorganisation für das gelungene Gemeindejubiläum am 11.09.2011 übernommen.

Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten gratuliert dem Werner zu seiner Auszeichnung und dankt für sein großes Engagement für die Gemeinde Zeilarn.

35-jähriges Dienstjubiläum

von Renate Högl

Fast solange wie die Gemeinde Zeilarn besteht, ist Renate Högl bereits in der Verwaltung tätig.

Am 01. April 1976 wurde das damalige Frl. Renate Schreiner vom damaligen 1. Bürgermeister Josef Stegmüller eingestellt. Seitdem ist unsere Renate nicht mehr aus der Gemeindeverwaltung wegzudenken. Auch den Bürgermeistern Peter Stallbauer und Ludwig Matzeder war und ist sie eine unentbehrliche Verwaltungskraft.

Ihr Hauptaufgabengebiet ist die Kämmerei und die Rentensachbearbeitung. Renate Högl ist aber auch eine Allrounderin, die alle in einer Gemeindeverwaltung anfallenden Aufgaben beherrscht.

Mit ihrer Freundlichkeit, ihrer ruhigen, ausgeglichenen Ausstrahlung und ihrem kompetenten Sach-

verstand hat sie sich viel Anerkennung bei unseren Bürgern erarbeitet.

Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten wünscht Ihr alles Gute zu ihrem 35-jährigen Dienstjubiläum.

Herausragende Ergebnisse

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten

Ergebnis abgeschlossen haben:

Gymnasium Eggenfelden

Auer Martina, Zeilarn, (G9) 1,4

Garhammer Lukas, Dambach, (G8) 1,3

Gymnasium Simbach/Inn

Eppinger Simone, Berger, (G9) 1,8

Mittelschule Eggenfelden, 9. Klasse

Ober Anette, Kellndorf 1,16

Mittelschule Eggenfelden, 10. Klasse

Gartmeier Franziska, Bildsberg 1,50

Volksschule Tann

Zarske Karoline, Zeilarn 1,55

Berufsschule Altötting

Trautmannsberger Thomas, Narrenham 1,25

Elektroniker für BT

Hözlzwimmer Philipp, Gumpersdorf 2,00

Chemikant

Berufsschule Mühldorf

Gottanka Maria, Schildthurn 1,80

Bankkauffrau

Berufsschule Pfarrkirchen

Schmidt Kristina, Babing 1,40

Kinderpflegerin

Gumpendobler Günther, Gumpersdorf 1,17

Maurer

Krankenpflegeschule Eggenfelden

Spermann Ramona 2,00

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Berufsschule München für Bau- und Kunsthandwerk

Gumpendobler Christoph, Gumpersdorf 1,73

Bauzeichner

Bürgermeister Ludwig Matzeder hat in der Septembersitzung in einer kleinen Feierstunde an die Schüler einen Büchergutschein überreicht.

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass alle Schülerinnen oder Schüler der Gemeindeverwaltung gemeldet wurden und niemand vergessen worden ist. Falls jemand nicht von seiner Schule gemeldet wurde, soll er sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

50 Jahre Marktwappenerhebung und Cidelarifest in Zeillern

Am Sonntag, den 24. Juli 2011 feierte unsere Partnergemeinde ein großes Fest. Anlässlich eines erstmals durchgeführten Cidelarifestes wurde das 50-jährige Jubiläum der Marktwappenverleihung und die Einweihung des neuen Marktplatzes gefeiert. Selbstverständlich fuhren wir mit einem vollen Bus nach Zeillern zum Mitfeiern.

Nach dem Gottesdienst wurde der neue, mit rot durchtränktem Beton gestaltete neue Marktplatz eingeweiht. Die Festveranstaltung fand dann im Schloss Zeillern statt.

Bürgermeister Ludwig Matzeder gratulierte im Namen der Partnergemeinde und überreichte zwei Fässer Bier für die Nachfeier zu diesem Fest.

Die Vereine und Organisationen hatten auf dem Schlossvorplatz viele Stände aufgebaut und es gab altes Handwerk, Imkerei und Kleinkunst zu sehen. Auch an Verköstigungsständen mangelte es nicht.

Leider litt die gesamte Veranstaltung unter dem schlechten Wetter, denn es regnete den ganzen Tag über. Erst auf der Heimfahrt ließ sich die Sonne wieder blicken.

Die Ministranten aus Zeilarn fuhren eine Woche später nach Zeillern. Ihr Bus fuhr dann direkt über den neuen Marktplatz zum Schloss. Zum Glück hielt die im neuen Marktplatz integrierte Brücke, denn diese ist nur für Fußgänger ausgerichtet. Nicht aus-zudenken, wenn die Brücke eingestürzt wäre.

Inzwischen ist der Straßenanschluss zum Marktplatz hin mit Pollern gesichert, damit so etwas nicht mehr passieren kann.

Landratswahl am 23.10.2011

Am 23.10.2011 findet die Landratswahl des Landkreises Rottal-Inn statt.

Die Gemeinde Zeilarn hat neben dem Briefwahlbezirk zwei gemeindliche Wahllokale eingerichtet.

Wahllokal I:

in der Gemeindekanzlei in Gumpersdorf.

Hier werden die sonstigen Wahllokale Gumpersdorf und Wiesmühle zusammengefasst.

Wahllokal II:

in der alten Grundschule (Vereinsheim der Wildschützen) in Zeilarn.

Hier werden die sonstigen Wahllokale Obertürken und Schildthurn zusammengefasst.

Wahlberechtigt zur Landratswahl sind Deutsche und ausländische Unionsbürger, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate im Landkreis gemeldet sind.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Es besteht auch die Möglichkeit, per Briefwahl abzustimmen.

Bitte prüfen Sie nach dem Erhalt Ihrer Wahlberechtigungskarte, welchem Wahllokal Sie zugeteilt wurden.

Das Wahlrecht ist ein kostbares Gut. Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht!

An der Grundschule sind heuer 18 Schulanfänger

Für acht Mädchen und zehn Buben begann am ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt. Nach dem Schulanfangsgottesdienst machten sich die 18 ABC-Schützen begleitet von den Eltern auf den Weg zur Grundschule. Hier wurden die Neuen vom Klassenlehrer Josef Röhrl empfangen und begrüßt. Es waren dies Nicole Albert, Zeilarn, Jonas Dittler, Gumpersdorf; Alina Enninger, Schildthurn, Sebastian Erber, Sulzberg/Erlbach, Julian Fürst, Obertürken, Leyla Göksu, Grub/Zeilarn, Magdalena Grübl, Eben/Zeilarn, Lisa Hagn, Gehersdorf, Sabine Hölzlwimmer, Haid/Zeilarn, Lukas Huber, Gehersdorf, Stefan Lippl, Zeilarn, Benedikt Maier, Freiberg/Marktl, Thomas Meyer, Pleining/Erlbach, Afra Prinz, Riedhof/Marktl, Maximilian Püschel, Gumpersdorf; Patrick Thomandl, Hasling/Zeilarn, Lisa Unterhuber, Grillenhögl/Zeilarn, Max Webersberger, Grillenhögl/Zeilarn. Aus der Gemeinde Zeilarn kommen 14 Mädchen und Buben; je zwei Kinder sind in der Gemeinde Erlbach bzw. in der Gemeinde Marktl daheim.

Die zweite Klasse besuchen 17 Schülerinnen und Schüler, das sind acht Mädchen und neun Buben. In der Gemeinde Zeilarn wohnen 15 Kinder, je eines ist in der Gemeinde Erlbach bzw. in der Gemeinde Marktl zu Hause. Klassenleiterin ist Bernadette Prähofer.

18 Mädchen und Buben hat die Kombiklasse 3/4. In der dritten Jahrgangsstufe sind fünf Mädchen und fünf Buben; der vierten Jahrgangsstufe gehören zwei Mädchen und sechs Buben an. 14 Mädchen und Buben kommen aus der Gemeinde Zeilarn, eine Schülerin wohnt in der Gemeinde Erlbach, drei Mädchen und Buben sind in der Gemeinde Marktl daheim. Klassenlehrerin ist Yvonne Welsch.

Insgesamt besuchen 23 Mädchen und 30 Buben, also 53 Kinder die Grundschule Zeilarn. Davon kommen aus der Gemeinde Zeilarn 43 Schülerinnen und Schüler, aus der Gde. Erlbach vier und aus der Gde. Marktl sechs.

Im vorigen Schuljahr 2010/2011 wurden in zwei vierten Klassen je 16, also 32 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Sie verließen zum Schuljahresende die Grundschule Zeilarn. Aus der Klasse 4a traten zwei Mädchen und drei Buben in die Hauptschule über. In die Realschule meldeten sich fünf Mädchen und zwei Buben an. Ins Gymnasium gehen jetzt ein Mädchen und drei Buben.

Von der Klasse 4b sind nun drei Buben in der Hauptschule und fünf in der Realschule. Sechs Mädchen hatten sich fürs Gymnasium entschieden. Je ein Bub und ein Mädchen besuchen nun die Montessorischule.

Zur Hauptschule wechselten also insgesamt acht = 25 %, in die Realschule zwölf = 37,5 %, aufs Gymnasium zehn = 31,25 % und in die Montessorischule zwei = 6,25 % Schülerinnen bzw. Schüler.

Schülereltern wählen ihre Vertreter

Bei den Elternversammlungen wählen die Eltern der Grundschüler ihre Vertreter. Klassenelternsprecherin der 1. Jahrgangsstufe wurde Gudrun Enninger, aus Schildthurn; ihre Vertreterin ist Birgit Göksu aus Grub.

2. Jgst:

1. Klassenelternsprecher: Holger Stepputtis, Babing; Stellvertreterin: Karin Boros, Baumgarten.

3. – 4. Jgst:

1. Klassenelternsprecherin: Sabine Wanninger, Zeilarn, Stellvertreterin: Sabine Haunreiter, Zeilarn.

Dem Elternbeirat gehören an:

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Holger Stepputtis, |
| 2. Vorsitzende: | Sabine Wanninger; |
| Kassiererin: | Gudrun Enninger, |
| Schriftführerin: | Karin Boros. |

Kanalbaumaßnahmen in der Gemeinde Zeilarn

Gehersdorf

Die Kanalbaumaßnahme in Gehersdorf mit ca. 1,1 km Länge und 18 Kontrollschächten ist abgeschlossen. Der Kanal war durchwegs im Freispiegel möglich und endet im bestehenden Schmutzwasserkanal in Obertürken in der Nähe des Feuerwehrhauses in der Hauptstraße. Ab sofort ist für alle Anlieger an der Kanaltrasse ein Hausanschluss möglich. Teilweise wurden die Hausanschlüsse bereits durch die Baufirma errichtet. Teilweise werden Hausanschlüsse auch von anderen Firmen oder direkt in Eigenregie erstellt. In diesen Fällen muss vor der Einleitung vom Bauhof der Gemeinde eine Bauabnahme erfolgen. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen ca. 320.000,00 EUR.

Sportplatzstraße

Diese Baumaßnahme ist größtenteils abgeschlossen. Es fehlen noch die Druckpumpen und die dazugehörigen Elektroanschlüsse. Falls die Lieferung rechtzeitig erfolgt, ist der Einbau für die 40. KW eingeplant. Das Abwasser muss in die bestehende Druckleitung von Zeilarn nach Gumpersdorf gepumpt werden. Die Druckstation befindet sich zwischen dem alten Sportheim und dem Türkenbach, unmittelbar neben der Druckleitungstrasse. Da der Untergrund sehr ungünstig ist und der Grundwasserstand bereits bei ca. 1,20 m unter dem Gelände beginnt müsste der Aushubbereich um die Druckstation gespundet werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen etwa 125.000,00 EUR. Aufgrund der Küche im Sportheim muss vom Sportverein innerhalb des Gebäudes noch ein Fettabscheider eingebaut werden, da auf Dauer die Druckpumpen sonst geschädigt würden. Abschließend werden alle humusierten Bereiche der neuen Kanaltrasse noch nachgearbeitet und fachgerecht angesät.

Griesmühle:

Wie bei der Sportplatzstraße ist auch diese Baumaßnahme bis auf die Druckstationen fertig gestellt. Auch hier wird damit gerechnet, dass in der 40. KW die Abwasserleitung in Betrieb gehen kann.

Auch diese Leitungen müssen in die Druckleitung von Zeilarn nach Gumpersdorf gepumpt werden. Da der Untergrund an der ursprünglich geplanten Stelle für die Druckstation äußerst ungünstig war, wurde die Lage dafür noch verändert. Der Druckleitungsschacht für die Anlieger aus Griesmühle befindet sich nun südlich des

Mühlbaches. Ab dort wurde über eine Spülbohrung unter dem Bach eine eigene Druckleitung bis zur Hauptleitung der Gemeinde erstellt. Zusätzlich wurden nun die beiden Anwesen unmittelbar neben dem Türkenbach über eine eigene kleinere Druckstation zusammen gefasst. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen etwa 210.000,00 EUR

Sobald die Druckstationen komplett fertig gestellt sind und die Pumpen angeschlossen wurden, ist auch eine Einleitung bei den Kanälen in der Sportplatzstraße und Griesmühle möglich. Auch hier gilt, dass nach Fertigstellung des Hausanschlusses vor der Einleitung die Maßnahme vom Bauhof der Gemeinde abgenommen werden muss.

Ferienprogramm 2011

Am vierzehnten Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn haben an 12 Veranstaltungen 276 Kinder teilgenommen. Wie in den letzten Jahren ist es unfallfrei verlaufen. Leider wurde eine Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt. Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Das Ferienprogramm haben die Sportfreunde Zeilarn mit 22 Kindern eröffnet. Die Mädchen und Buben hatten viel Spaß beim Minigolfspielen.

Mitglieder der Sparte Tennis haben 8 Kindern bei einem Tennisschnuppertag die Grundlagen des Spielens beigebracht.

Bei den Stockschützen Zeilarn hatten 7 Buben und Mädchen viel Spaß beim Ziel- und Weitschießen. Alle Teilnehmer erhielten Pokale.

Mit dem Elternbeirat der Grundschule verbrachten 11 Kinder einen Bastelnachmittag. Angeboten wurden Mosaiкарbeiten und Serviettentechnik.

Bei den Schützen Schildthurn haben 12 Jugendliche das Luftgewehrschießen am Schießstand und am Rosenstand ausprobiert. Im Anschluss daran fand ein Sommerbiathlon statt, bei dem die Teilnehmer sehr viel Spaß hatten.

Das Schnupperfischen des Workshop Orange mit anschließendem Lagerfeuer fand bei nasskaltem Wetter statt. Trotzdem haben 34 Kinder gelernt, wie man einen Fisch fängt und diesen dann bratfertig zubereitet. Jedes Kind hat den selbst gefangenen Fisch mit nach Hause nehmen dürfen.

Mit der KAB-Vorstandschaft sind 10 Kinder nach Lepsen gewandert. Dort wurde ihnen erklärt und gezeigt wie man Wachs gießt. Es wurden auch viele lustige Spiele gemacht. Jedes Kind bekam ein Wachskunstwerk mit nach Hause.

Die Feuerwehren Gumpersdorf und Schildthurn gaben 32 Mädchen und Buben Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Besonders viel Spaß und Abkühlung brachte den Kindern das aufgebaute Wasserschild.

Aufgrund der vielen angemeldeten Kinder gab es sogar einen 2. Termin für das Kart fahren des MSC. Leider hat das Wetter am zweiten Tag nicht mitgespielt und so konnten nur 15 Kinder ihr Können als „kleine Sebastian Vettels“ unter Beweis stellen.

Bei der Mutter-Kind Gruppe besuchten 24 Kinder das Kinderschminken, die dann als Tiger, Katze, Hund und Schmetterlinge nach Hause gingen. Sowohl die Kinder als auch die Mama`s, die mit Kuchen und Kaffee versorgt wurden, hatten großen Spaß daran.

Die KSRK Obertürken fuhr mit 50 Kinder und einigen Eltern zur Raubritterburg nach Stein an der Traun. Die Teilnehmer wurden in 2 Gruppen aufgeteilt und gingen mit Taschenlampen bewaffnet durch die gruselige Raubritterburg.

Mit dem Frauenbund fuhren 51 Kinder und Mütter zur Conficerie Dengel nach Rott am Inn. Bei einer Führung erhielten die Kinder Einblicke in die Schokoladenherstellung und erhielten Kostproben. Anschließend konnten sich die Kinder auf dem Erlebnisspielplatz austoben.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, um den Zeilarnern Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten.

Es wird immer schwieriger, ein ansprechendes Ferienprogramm zusammenzustellen, darum sind Anregungen und Tipps jederzeit willkommen. Hoffentlich stellen sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung, damit ein abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten werden kann.

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Nachfolgend der immer wiederkehrende Artikel zum Thema Bäume und Sträucher zurückschneiden mit der Bitte um Beachtung:

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Astenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind. Bedenken Sie auch, dass bei einer Schneelast die Äste noch zusätzlich stark heruntergedrückt werden.

Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist, da ansonsten überstehende Fahrzeugteile, wie zum Beispiel Außenspiegel beschädigt werden können.

Bitte denken Sie daran, dass auch auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausreichend Platz für größere Fahrzeuge sein muss, da

diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können. Bei LKW's und Bussen gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen.

Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehwege müssen ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen.

Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerüststunden werden in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte:

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein cirka 1 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 20.00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20.00 Uhr.

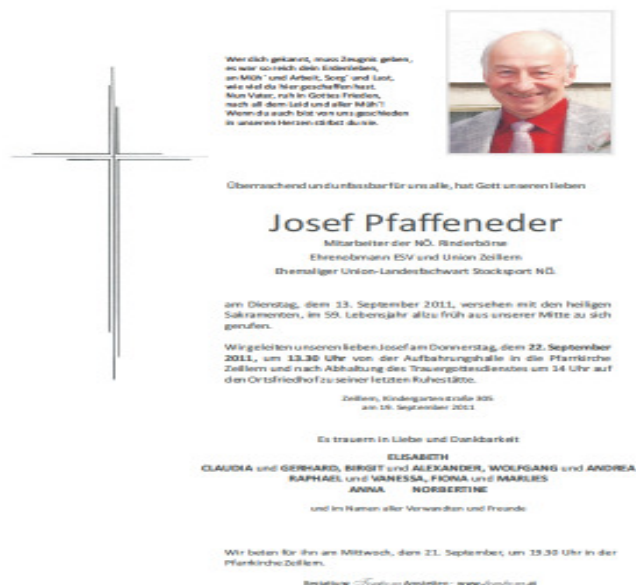
Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Josef Pfaffeneder verstorben

Am 13. September verstarb überraschend der langjährige Obmann der Union Zeillern, Josef Pfaffeneder, im Alter von nur 58 Jahren.

Josef war Ehrenobmann des Stockschützenvereines und des Sportvereines unserer niederösterreichischen Partnergemeinde. Er war auch Mitglied der Sportfreunde Zeilarn und hat die Partnerschaft der Gemeinden Zeilarn und Zeillern mit begründet.



Wer dich gekannt, muss Zeigis gelten,
es war schön dein Erbteil sein,
am Tisch und Arbeit, Spaz und Lust,
wie viel du hier gegeben hast,
Nun Vater, ruh in Gottes Frieden,
nach all dem Leid und aller Mühen!
Wenn du auch bist von uns geschieden
in unseren Herzen wirst du sein.

Überschneidung und einlässbar für uns alle, hat Gott unseren Lieben

Josef Pfaffeneder
Mitarbeiter der NO. Rinderbörne
Ehrenobmann ESV und Union Zeillern
Ehemaliger Union-Landesobmann Stocksport NO.

am Dienstag, dem 13. September 2011, versehen mit den heiligen Sakramenten, im 58. Lebensjahr, alter 58 von unserer Mitte zu sich gerufen.

Wir gedenken unseren Lieben Josef am Donnerstag, dem 22. September 2011, um 13.30 Uhr von der Aufbahrungshalle in die Pfarrkirche Zeillern und nach Abhaltung des Trauergottesdienstes um 14 Uhr auf dem Gräberhof Fouchier letztes Ruheort.

Zeillern, Kindergartenstraße 99
am 19. September 2011

Es trauern in Liebe und Dankbarkeit

ELISABETH
CLAUDIA und GERHARD, BERGT und ALEXANDER, WOLFGANG und ANDREA
RAPHAEL und VANESSA, FRANK und MARLES
ANNA, NORBERTINE
und im Namen aller Verwandten und Freunde

Wir beten für ihn am Mittwoch, dem 21. September, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche Zeillern.

Bestattung: Traueramt Zeillern - www.traueramt.at

Selbstverständlich beteiligte sich eine Abordnung der Gemeinde und der Sportfreunde Zeilarn am Begräbnis unseres lieben Freundes.

Unser Mitgefühl gilt der Witwe Elisabeth, den Kindern und allen Angehörigen des Verstorbenen.

Radfahrt Zeillern - Zeilarn

Wegen des Cidelarifestes fand die Fahrt dieses Mal erst vom 19. bis 21. Juli statt. 13 Radler und drei Begleiter hatten sich bei Regen in Zeillern auf den Weg gemacht. Am Mittag hörte es dann zu regnen auf und man erreichte trocken die Abendeinkehr. Am zweiten Tag war sehr schönes und warmes Wetter, sodass die Radler sehr bald beim Mittagessen in Ering am Inn eintrafen. Bürgermeister Matzeder und zehn Zeilerner waren ihnen entgegengeradelt und trafen sie dort.

Dann machte sich die große Gruppe gemeinsam auf den Weg nach Zeilarn. Aufgehalten durch zwei Reifenpannen erreichte man gegen 16:30 Uhr Gumpersdorf, wo Hans und Heidi Hölzlwimmer Brot gebacken hatten und zu einer kleinen Brotzeit einluden.

Am Abend trafen sich alle bei Familie Gschwendtner in Speckhaus zu einer Grillfeier. In einer wunderbaren Sommernacht tauschte man Anekdoten und Erlebnisse der bisherigen Radfahrten aus.

Am nächsten Morgen machten sich sechs Teilnehmer wieder mit dem Rad auf den Weg. Die anderen trafen sich mit den Zeilerner Freunden beim Bier-

gartenfest im Gasthaus zur Linde, bevor auch sie mit den Begleitfahrzeugen die Heimreise antraten.

Zeillerner Ministranten erstmals in Zeilarn

Nachdem unsere Ministranten schon viele Ausflüge nach Zeillern gemacht haben, fuhr Pfarrer Dr. Rupert Grill mit den Ministranten aus Oed und Zeillern heuer zum ersten Mal zu uns.

Am Donnerstag, den 1. September besuchten fast 50 Ministranten und sechs erwachsene Begleiter mit dem Bus erst den Wallfahrtsort Altötting.

Im Anschluss daran kamen sie nach Zeilarn, wo sie in der Sporthütte ein Abendessen einnahmen.

Anschließend fuhr sie der Bus nach Schildthurn, wo Pfarrer Gottfried Hinterberger gemeinsam mit Herrn Pfarrer Dr. Grill einen Gottesdienst zelebrierte.

Nach dem Gottesdienst und einem Erinnerungsfoto wanderte die Gruppe, begleitet von Angelika Holböck in einem Nachspaziergang über Sonnertsham und Haus nach Zeilarn zurück. Pfarrer Dr. Grill erzählte dabei den Ministranten Gruselgeschichten.

Die Nacht verbrachten der Herr Pfarrer, die Ministranten und die Begleiter auf Matten in der Turnhalle Zeilarn.

Bürgermeister Rupert Perger war ebenfalls nach Zeilarn gekommen, da er den Herrn Pfarrer am nächsten Tag zu einer Beerdigung nach Hause fahren musste. Er übernachtete bei Ludwig Matzeder.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück in der Sporthütte, fuhren die Ministranten in den Bayernpark nach Reibach, ehe sie gegen Abend wieder nach Zeillern heimkehrten.

Radtour nach Zeillern

Heuer nahmen 14 Radler an der Radtour teil. Hans Hüttinger übernahm wieder die Aufgabe des Service- und Begleitfahrzeugfahrers. Für die heurige Fahrt hatten wir uns den heißesten Tag des Jahres ausgesucht. Laut Wetterbericht sollte es gefühlte 41 Grad geben. Und, verdammt – die gab es!

Wie die Feuerwehr ging es los. Bereits um 8:15 waren wir in Würding. Viel zu früh, denn die Weißwürste waren für 8:45 Uhr bestellt. Das machte aber nichts. Der Metzger hatte vor dem Laden Partytische aufgestellt, dass wir die Brotzeit im Freien einnehmen konnten.

Das Schicksal meinte es gut mit den Radlern, denn die Getränke übernahm Günther Joachimbauer als Einstand und das Essen bezahlten die beiden Ludwigs, die am Tag vorher Namenstag hatten.

Weiter ging die wilde Jagd durch den Neuburger Wald, wo ein Teilnehmer sich bei einem Beinahesturz fast die Rippen brach. Aber Zeillern-Radler sind zäh, er fuhr einfach weiter. Für eine Pause bei der Fußgängerbrücke war es viel zu heiß, deshalb kehrten wir erst wieder im Schatten bei der Donaubrücke ein, dafür umso länger.

Bei der hölzernen Jungfrau unterhalb Passau wurde nur für ein Erinnerungsfoto angehalten. Dann kamen wir schon bei der Mittagseinkehr im Edlhof an, wo wir freundlich aufgenommen wurden. Hans Hüttinger kam ein wenig später und wickelte „seine“ Bedienung wieder um den Finger. Diese hatte aber schon von Karl Gschwendtner eine süße Überraschung für die im letzten Jahr wieder aufgetauchte Uhr bekommen. Die obligatorische Runde Schnaps verweigerten einige Teilnehmer wegen der großen Hitze.

Nach dem Essen schwangen sich alle wieder aufs Rad. Ein Teilnehmer machte uns Sorgen. Er suchte plötzlich die Nähe einer Leitplanke und umarmte sie innig.

Bei der Kaffeepause in Niederranna war es fast unerträglich heiß und die meisten Teilnehmer gönnten sich ein Eis. Dann ging es zur Fähre bei der Schlögener Schlinge und auf der anderen Seite der Donau über Inzell nach Obermühl.

Im weiteren Verlauf wurde eine neue Variante gewählt. Wir überquerten wieder mit einer Fähre die Donau. Nun fuhren wir auf der linken Donauseite nach Untermühl, wo wir im Garten eines Gasthauses Rast machten und wieder auf Hans Hüttinger trafen. Nach einer längeren Pause machten sich diejenigen, die noch konnten, auf den Aufstieg nach St. Martin. Vier Teilnehmer luden die Räder auf und fuhren bei Hans mit.

Dann bezogen wir unsere Zimmer im Gasthof „Zum Brunnen“ und machten uns frisch. Beim Abendessen wären einige Teilnehmer vor Erschöpfung fast eingeschlafen und jeder freute sich aufs Bett.

Leider waren die Zimmer so heiß und aufgeladen, dass wir kaum schlafen konnten. Auch die Staunen, in Österreich heißen die Hundsviecher „Gelsen“, peinigten uns. Erst gegen Morgen kam ein frisches Lüftchen und es wurde angenehmer.

Am nächsten Morgen waren fast alle schon um 7:00 Uhr frühstücksbereit, aber weil die Wirtsleute am Tag vorher in der Hochzeit waren, mussten wir bis 8:30 Uhr mit dem Frühstück warten.

Dann ging es bei kolossalem Rückenwind – das schlechte Wetter war uns auf den Fersen - mit ca. 30 Stundenkilometern weiter. Sehr bald erreichten wir Puchenau, wo der Wochenmarkt umgezogen, aber das Bier genauso kalt wie letztes Jahr war. Weil der Wind immer mehr auffrischte, ging es rasch weiter.

Bereits in Mauthausen ereignete sich der nächste kleinere Unfall. Ein Teilnehmer bemerkte zu spät,

dass sich der Weg verengt und mit einem Metallgelenker zur Straße hin abgesichert war. In seiner grenzenlosen Weitsicht hatte ihm der Bürgermeister zwar Platz gelassen, damit der Radler nach links einschwenken hätte können. Aber dieser fädelt im Gelände ein und schürfte sich an einem Finger die Haut ab. Hinterher beschwerte er sich bei Ludwig und fragte, ob das der Dank sei für die kilometer-lange Fahrt in seinem Windschatten.

Im Gasthaus in Mauthausen trafen wir auf unsere Zeillerner Freunde, die uns in großer Zahl entgegengeradelt waren.

Nach dem Essen machten wir uns auf den Weg nach Zeillern. Weil das Kraftwerk Wallsee nicht befahrbar war überquerten wir in Mauthausen gleich die Brücke und fuhren zwar ein bisschen länger aber recht flach über Empfing nach Zeillern, wo wir bei Klaus und Anne Günther zum Kaffee eingeladen waren. Als wir dann angekommen waren, machten wir ein Erinnerungsfoto. Gleich darauf begann es wie aus Kübeln zu schütten. Glück gehabt!

Anschließend bezogen wir unsere Zimmer im Schloss und machten uns frisch. Einige von uns fuhren mit Bürgermeister „Jimmy“ Perger und ein paar anderen zum neuen Stadion zu einem Spiel der Sportunion Zeillern/Oed. Dieses ist wirklich sehr interessant und sehenswert. Leider stand es nach sieben Minuten schon 2:0 für den Gegner.

Den Abend verbrachten wir bei Familie Harreiter und der Bäcker Hannes hatte ein Schwammerlglasch mit Knödeln geliefert. Der Zeillerner Pfarrer Dr. Rupert Grill und andere Teilnehmer erzählten einen Witz nach dem anderen, sodass die Zeit wie im Flug verging.

Am nächsten Morgen gab es wie immer das ausgezeichnete Frühstück und die Räder wurden verladen. Alles in Allem ist die heurige Tour wieder gelungen und wir hatten im Gegensatz zum letzten Jahr nicht einen einzigen Platten. Viele von uns freuen sich schon auf die nächste Zeillernfahrt.

Eltern-Kind-Turnen

Seit 19. September 2011 findet jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Turnhalle in Zeilarn ein Eltern-Kind-Turnen statt. Alle Kinder im Alter von 1 – 5 Jahren in Begleitung eines Elternteiles sind herzlich willkommen.

Die Kinder sollten Turnschuhe oder ABC-Socken tragen. Bitte etwas zum Trinken für die Kinder mitnehmen.

Über eine rege Teilnahme freuen sich Mirjam Hartinger (Tel.Nr. 08572/9672545) und Karin Hüttinger (08572/968606) vom SV Gumpersdorf.

Neuwahlen bei der Landjugend

Neue Vorstandschaft der KLJB Zeilarn

Alle zwei Jahre wählt die KLJB Zeilarn eine neue Vorstandschaft. Vor kurzem war es wieder soweit. Alle Mitglieder der Landjugend trafen sich zur Jahreshauptversammlung im Gruppenraum im Pfarrhof.

Der bisherige Vorstand, Michael Schmideder, berichtete über die vergangenen Aktivitäten der Gruppe. An vielen Landjugendspielen der Umgebung wurde teilgenommen. Das 60-jährige Jubiläum des Diözesanverbandes mit großer Schifffahrt hat man mitgefeiert und auch eine Maiandacht in Baumgarten wurde letztes Jahr gestaltet. Auch die umliegenden Faschingszüge wurden mit einem eigenen Wagen besucht. Gemeinsame Gruppenstunden und weitere Aktivitäten rundeten das Programm ab. Leider musste auch manch gewohnte Veranstaltung wie z. B. die Altkleidersammlung aufgrund zu weniger Helfer ausfallen.

Vor den Neuwahlen wurde der Kassenbericht von Andrea Gottanka vorgestellt und die Vorstandschaft entlastet. Die Wahlen leiteten Vertreter des KLJB Kreisverbandes Rottal-Inn.

Neu gewählt wurden Florian Wimmer und Sebastian Maier als Vorstand. Die Kassenführung übernimmt Stefan Kalischko. Als Schriftführerin wurde Sandra Gaudyn gewählt. Michael Schmideder bleibt als Beisitzer weiter tätig. Der Abend wurde mit einer kleinen Grillfeier beschlossen.

Da sich in der Landjugend gerade ein Generationenwechsel vollzieht freut sich die frisch gewählte Vorstandschaft über neue Mitglieder, um auch in Zukunft aktiv zu bleiben.

Gemeindeausflug 2011

Der diesjährige Gemeindeausflug fand am Freitag den 16. September nach Ruhpolding statt. Für die neuen Reinigungskräfte der Schule war es der erste Ausflug mit dieser Reisegruppe.

Da alle drei Bürgermeister sich an diesem Tag außerhalb der Gemeinde aufhielten, musste der Gemeindegewerkschafter Hans Gottanka dieses Jahr die Stellung halten und konnte nicht mitfahren. Es gab aber keine dringenden Sachen zu entscheiden.

Wir fuhren bei bestem Wetter mit dem Bus Richtung Alpen. Nachdem wir Ruhpolding erreicht hatten und die Brotzeit wie jedes Jahr wieder geschmeckt hat, ging es zum ersten

Programmpunkt des Ausflugs. Wir besuchten die Chiemgau-Arena. Dort fanden gerade die Deutschen Meisterschaften im Biathlon statt. Besser hätten wir es nicht erwischen können. Nachdem mit der jungen Führerin noch ein paar altbayerische Ausdrücke ausgetauscht wurden konnten wir den Start der Damen live miterleben. Startläuferin war Miriam Gössner, die den meisten von uns vom Fernsehen bereits bekannt war. Als Miriam Gössner direkt bei uns vorbeilief, wurde sie frenetisch angefeuert. Leider hat sie nur einen hinteren Platz erreicht, was wohl an der zu lauten Unterstützung aus unserer Gemeinde lag.

Beim Schießstand konnten wir die spätere Siegerin Andrea Henkel bestaunen (Null Fehler). Den deutschen Superstar Magdalena Neuner konnten wir leider nicht mehr live sehen, da unsere Führung zu Ende war, bevor diese startete.

Nach diesem eindrucksvollen Erlebnis ging es weiter (mit dem Bus) auf die Winkelmoosalm. Im Gasthof Sonnenalm aßen wir auf der Terrasse zu Mittag. Anschließend konnte jeder den Nachmittag zur freien Verfügung verwenden. Die Wanderwege rund um die Alm luden zu einem Spaziergang ein.

Am späten Nachmittag ging es dann zurück nach Hause. Im Wirtshaus in Purkering haben wir noch gegessen und den Ausflug ausklingen lassen. Es war wieder ein wunderbarer Ausflug.

49. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 06./07. Oktober 2011 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt. Zum Verkauf angeboten werden: Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und Verkauf finden am Donnerstag, 06. Oktober 2011 von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr, und Warenverkauf am Freitag, 07. Oktober 2011 von 8:00 Uhr – 11:00 Uhr statt.

Unkostenbeitrag pro Liste (20 Stück) 1,00 Euro.

Sirenenprobealarm am

19.10.2011 um 11.00 Uhr

Am 19.10.2011 um 11.00 Uhr findet landesweit ein einheitlicher Sirenenprobealarm statt.

Auch die Sirenen im Gemeindebereich Zeilarn werden ausgelöst.

Wie wird alarmiert?

Getestet wird der auf- und abschwellende Heulton von 1 Minute Dauer. Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Wozu der Probealarm?

Der Probealarm dient dazu, die Funktionsfähigkeit des Sirenenwarnsystems zu überprüfen und die Bevölkerung auf die Bedeutung des Sirensignals hinzuweisen.

Neben dem Bayrischen Rundfunk werden auch noch ANTENNE BAYERN sowie die BLR (Bayrische Lokal-Radioprogramme) in den Nachrichten als auch im Verkehrswarndienst auf die Probealarmierung hinweisen.

FFW Gumpersdorf plant

Bau eines Gerätehauses

Die Freiwillige Feuerwehr Gumpersdorf möchte vor ihrem Gerätehaus ein weiteres Nebengebäude mit einem Schlauchturm errichten. Hintergrund ist die Enge im bestehenden Feuerwehrhaus und die Entfernung der sehr platzraubenden Schrägtrocknungsanlage.

Seit der Beschaffung des neuen TSF-W hat die Feuerwehr Gumpersdorf mit dem „Schweren Atemschutz“ eine zusätzliche Aufgabe wahrzunehmen. Sie hat dafür viele junge Aktive gewinnen können. Leider fehlt im bestehenden Gebäude der Platz für die Lagerung der Ausrüstungsgegenstände.

Die Freiwillige Feuerwehr Gumpersdorf hat sich entschlossen, die Baumaßnahme in Eigenleistung durchzuführen und mit Eigenmitteln zu finanzieren. Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten wünscht der Feuerwehr Gumpersdorf, dass viele Gemeindebürger sie bei der Baumaßnahme unterstützen.

Bürgersprechstunde

mit POK Johann Huber

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeioberkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am

Donnerstag, den 27.10.2011 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

Besprechung mit den Vereinsvorständen zur Erstellung des Terminkalenders der Vereine

Auch für das kommende Jahr 2012 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen.

Die Besprechung findet am 07.11.2011 um 19.30 Uhr im Sportheim in Gumpersdorf statt.

Damit etwaige Terminüberschneidungen geändert werden können, wird um persönliche Anwesenheit der Vereinsvorstände gebeten.

24. Zeilerner Christkindlmarkt am 26. November 2011

Am Samstag, den 26. November findet der 24. Zeilerner Christkindlmarkt statt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1200-Jahr-Feier wurde der Zeilerner Christkindlmarkt ins Leben gerufen. Bereits zum 24. Mal findet er heuer statt. Es wäre schön, wenn sich auch dieses Jahr wieder viele Standlleute daran beteiligen würden.

Wer sich mit einem Stand beteiligen oder am Rahmenprogramm teilnehmen will, wird gebeten, sich mit der Gemeindeverwaltung (Frau Deiml, Tel.-Nr.: 08572/9693-13) in Verbindung zu setzen.

Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass wieder ein buntes Warenangebot und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten werden kann.

Satellitenfernsehen – nur noch digital!

Spätestens zum 30. April 2012 ist der Empfang von Fernsehprogrammen über die Sat-Antenne nur noch in digitaler Form möglich. Die analogen Signale werden dann endgültig abgeschaltet, bzw. für andere Verwendungen geschaltet.

Es ist deshalb dringend anzuraten, die Zeit bis dahin zu nutzen, um die eigene Anlage zu prüfen und gegebenenfalls entsprechend umzurüsten. Wer bis zuletzt wartet, läuft Gefahr sich auf längere Wartezeiten einstellen zu müssen.

Wer die Möglichkeiten seiner bisher genutzten Anlage nicht genau kennt, sollte mit einem Fachmann

Kontakt aufnehmen. Nicht immer ist eine neue Antenne oder ein neuer Receiver erforderlich. Auch wer seine Fernsehprogramme über DVB-T empfängt ist von der Umstellung nicht betroffen.

Wer sich im Internet über die Vorteile und technischen Voraussetzungen informieren will, kann dies auf der Seite www.klardigital.de tun. Fragen sind unter info@klardigital.de

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Christian Joachimbauer aus Babing
Sindy Franz aus Babing

Manfred Kampfl aus Bildsberg
Anna Katharina Steiner aus Bildsberg

Christian Utz aus Babing
Gertrud Greß-Ketter aus Babing

Geburten:

Dustin Colin Dreiling aus Zeilarn
Elias Joel Adami aus Kellndorf

Sterbefälle:

Emilie Lydia Riepl aus Gumpersdorf
im Alter von 81 Jahren

Theresia Obermaier aus Babing
im Alter von 70 Jahren

Luise Krause aus Gehersdorf
im Alter von 73 Jahren

Jubilare:

Rita Schöfberger aus Ofenschwarz	70 Jahre
Maria Gartmeier aus Sonnertsham	70 Jahre
Hermann Empl aus Schildthurn	70 Jahre
Siegfried Weis aus Wolfgrub	70 Jahre
Georg Baumgartner aus Kellndorf	75 Jahre
Ludwig Maßberger aus Wolfgrub	75 Jahre
Fritz Blum aus Zeilarn	75 Jahre
Rosa Dorfner aus Gumpersdorf	75 Jahre
Emilie Strauß aus Babing	80 Jahre
Katharina Grabmeier aus Enghasling	85 Jahre
Ludwig Kaseder aus Gumpersdorf	85 Jahre
Martin Lechner aus Gumpersdorf	85 Jahre
Theresia Gruber aus Schildthurn	85 Jahre
Maria Stadler aus Wiesmühle	85 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum

Franz und Anna Gschwendtner aus Speckhaus

60-jähriges Ehejubiläum

Hans und Inge Mattern aus Gumpersdorf

Vereins-Terminkalender

Monat Oktober 2011

- 01.10. Ausflug nach Zeilern mit Fußballfreundschaftsspiel u. Mostheurigen v. De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn
- 02.10. Erntedank
- 07.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 07.10. KAB; Vortrag: „Immer das Kreuz mit dem Kreuz“ im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 08.10. Weinfest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle Gumpersdorf ab 18 Uhr
- 08.10. Generalversammlung d. Leonberger Trachtler um 20 Uhr im GH Leonberg
- 09.10. Kirchweih im GH Obertürken
- 09.10. Kirchweih im Schützenhaus Schildthurn
- 12.10. Frauenbund: Oktoberrosenkranz u. anschl. Vortrag im Pfarrhof
- 15.10. Heuriger im GH zur Linde d. Workshop Orange ab 19.00 Uhr
- 17.10. Nachkirta u. Jahresessen im GH Heilmeier, Babing ab 11.30 Uhr
- 18.10. Frauenbund: „Nachspeisen“ mit Maria Auer im Pfarrhof
- 23.10. Landratswahlen
- 28.10. Rehessen d. Jagdgenossenschaft Gumpersdorf im GH Heilmeier

Monat November 2011

- 02.11. KSRK Obertürken – Ausflug
- 04.11. Kartenmeisterschaft im Stichansagen v. De Dregsteßln (Vereinsintern in der Stockhütte)
- 04.11. Theater d. Grenzlandler im GH Leonberg um 20 Uhr
- 05.11. Theater d. Grenzlandler im GH Leonberg um 20 Uhr
- 06.11. Theater d. Grenzlandler im GH Leonberg um 20 Uhr
- 06.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 13.30 Uhr
- 07.11. Terminkalenderbesprechung f. Vereinskalendar 2012 im Sportheim in Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 10.11. Martinszug und Kirchenpatrozinium
- 11.11. Wattturnier im GH Obertürken
- 12.-13.11. 18. Schafkopfmarathon d. SFZ in der Sporthütte in Zeilarn
- 12.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 20 Uhr
- 13.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung
- 13.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 14 Uhr und um 19 Uhr
- 18.11. Hoagart'n im GH Heilmeier
- 18.11. Kameradschaftsabend d. FFW Gumpersdorf im Sportheim in Gumpersdorf
- 19.11. Theater d. Workshop Orange im Gasthaus zur Linde um 19.30 Uhr

- 20.11. Theater d. Workshop Orange im Gasthaus zur Linde um 19.30 Uhr
- 25.11. Theater d. Workshop Orange im Gasthaus zur Linde um 19.30 Uhr
- 26.11. Theater d. Workshop Orange im Gasthaus zur Linde um 19.30 Uhr
- 26.11. 24. Zeilerner Christkindlmarkt
- 28.11. JHV mit Neuwahlen d. FFW Obertürken im GH Obertürken

Monat Dezember 2011

- 03.12. Weihnachtsfeier in der Sporthütte Zeilarn v. De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn
- 04.12. VDK Weihnachtsfeier um 13 Uhr im Schützenhaus Schildthurn
- 04.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Markt um 13 Uhr
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 08.12. Frauenbundweihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19.30 Uhr
- 09.12. KAB Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 09.-11.12. Waldweihnacht in Schildthurn am Wald-festplatz
- 10.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 19.30 Uhr

Ein Archäologe ist der beste Ehemann,
den eine Frau haben kann;
je älter sie wird, umso mehr interessiert er
sich für sie.

Agatha Christie, 1890-1976, engl.
Schriftstellerin

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder